

# Freundeskreis Luftwaffe e. V.

Sektion Dresden



## Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Gäste,

Ich möchte Sie zu unserer nächsten Veranstaltung

am Donnerstag, den **21. November 2019**,  
um **17:00 – 19:00 Uhr**

„Graf-Stauffenberg-Kaserne“ der Offizierschule des Heeres Dresden (OSH)  
01099 Dresden, Marienallee 14  
Stabs- und Lehrsaalgebäude 18/Raum UMSA II, Part.  
Treffpunkt: Foyer

zum Vortrag: „Der sächsische Luftschiffpionier Georg Baumgarten“  
Referentin: Kerstin Neubert, Stellv. Schulleiterin OS –Am Flugplatz- Chemnitz

herzlich einladen.



Georg Baumgarten: welterstes lenkbares Luftschiff von 1879, Erstflug LZ1 1900, Quelle: R. Appelt, Wiki,

Jeder kennt den Namen Graf Ferdinand von Zeppelin (1838-1917). Er beschäftigte sich intensiv mit den Problemen der Luftschiffahrt und ließ schon bald einen lenkbaren Luftzug patentieren. Am 2. Juli 1900 erhob sich dieser erste Zeppelin LZ1 über den Bodensee. Nach 18 Minuten war die erste Fahrt beendet. Der Hebel des Laufgewichts war gebrochen, das 128 Meter lange Starrluftschiff musste notwassern. Weniger bekannt durfte allerdings der Name des sächsischen Luftschiffpioniers Georg Baumgarten

(1837-1884) sein. Nach seinem Forstwissenschaftsstudium leitete er ab 1871 den Forstbezirk in Grüna bei Chemnitz. Aber Baumgarten hatte auch den Hang zum Technischen. Er tüftelte an Luftschiffen. 1871 entstand sein erstes Modell eines lenkbaren Luftschiffes – etwa einen Meter lang, ein mit Kinderluftballons gefülltes Holzgerüst und mit einer Kinderdampfmaschine als Antrieb. Weiter ging es mit größeren unbemannten Luftschiffen mit Federkraftantrieben. Am *31. Juli 1879* gelang Baumgarten in Grüna der erste bemannte Aufstieg mit einem lenkbaren, muskelkraftbetriebenen Luftschiff. Die Zusammenarbeit mit dem Leipziger Verlagsbuchhändler Friedrich Hermann Wölfert ermöglichte Baumgarten weitere Projekte zu verfolgen. Der Bau des sechsten Luftschiffes, ein Drei-Gondel-Schiff mit einer Länge von 26 Metern und mit Handkurbeln betriebenen Luftschauben, erfolgte in Dresden. Im Januar 1880 konnte das neue Luftschiff in Plagwitz bei Leipzig zur ersten Fahrt aufsteigen. An der Oberschule „Am Flughafen“ Chemnitz arbeiteten Schüler in der Arbeitsgemeinschaft „Jugend forscht“ an einem Projekt zu Georg Baumgarten. Es entstand eine Dokumentation zum Wirken Baumgartens sowie ein Luftschiffmodell nach Originalplänen.

**Zur Beachtung:** Das vorliegende Veranstaltungskonzept stellt die Planung dar. Aus aktuellen Anlässen können die monatlichen Veranstaltungen hinsichtlich Termin und/oder Thematik abweichen. Die aktuellen monatlichen Einladungen erhalten die Mitglieder und Gäste der Sektion Dresden rechtzeitig per E-mail zugesandt. Darüber hinaus können weitere Interessenten die aktuellen Informationen auf der Homepage des Freundeskreises Luftwaffe unter der Rubrik -Sektion Dresden- abrufen oder auch ihre Teilnahme direkt beim Leiter der Sektion Dresden anmelden.

**Anmeldung:** Das Gebäude befindet sich in einem militärischen Sicherheitsbereich. Ein Zutritt ist **nur** mittels vorheriger schriftlicher Anmeldung, spätestens 5 Werktage vor der Veranstaltung, per E-Mail (Name/Vorname, Kfz-Kennzeichen für die Teilnehmerliste) beim Sektionsleiter des FkLw möglich. Der Zutritt/Zufahrt erfolgt über die Hauptwache auf der Marienallee 14. Parkmöglichkeiten bestehen in unmittelbarer Nähe des Gebäudes 18 (s.u. Lageplan) im Objekt. Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten und Risiko.

**Datenschutzhinweis:**

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die Erhebung der anlassbezogenen Daten ausschließlich für die Arbeit im Freundeskreis Luftwaffe e.V. gemäß der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verwendet werden dürfen.

***Rainer Appelt***

Leiter Sektion Dresden

Tel.: 02203-9619124/Mobil: 015123677639

E-Mail: [sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de](mailto:sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de); Homepage: [www.freundeskreis-luftwaffe.de](http://www.freundeskreis-luftwaffe.de)



Die Heimgesellschaft Dresden e.V.  
in der Graf-Stauffenberg-Kaserne



Lageplan für Stabs- und Lehrsaalgebäude 18, Parkplatz u.a.